

Franckesche Stiftungen zu Halle

Berichte der Katecheten Kailasam, Arulappen, Jehadian, Salomon, Schawrirajen, Dewahagajam, Matthaeus.

Kailasâm

Tererhandur, 01.1794-09.1794

Solomo März 1794

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215648](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215648)

Bitter müßte abfliegen. Einnis fragte: sollten
wir also nicht? Gessiften nachlassen? Jes.
antwortete: ja, den edelsten Gotteszorn
zu. Die fänden alle die der Willen
u. mit Aufbruchsamkeit zu.

Salomo von Chart:

In Parhaja gar am sandus drey
Frasen, die von ihrer Göttin Ammen
wider. Jes fragte sie: wonach unter,
wird ihr müßig? — Wir wollen
unserer Göttin einen feyrtag setzen.
— Was wird das für ein sein? Wir
wollen, ihr gekochten Reis u. einen
heinen Käse als Opfer bringen —
Wird sie sich essen? — Ja, aber das
kann niemand essen, den der andern
Tag wir wie tothfingern so so fern
wir unter Reis auch Käse — Es
ist euer Aberglaube u. Betrug —
Warum das? wir wissen doch
bringen, so wird sie sehr böse und
bittere schreien, da wir wie stören —
Jes bewies ihnen das, daß sie nicht essen werden
sich da noch Gutes essen können. Der
wahre Gott ist feilich, kein Götz u. aber
unfeilich u. also können sie nicht wissen, der
wahre Gott zu, gleichwie man noch
einen irdischen König nicht sagen kann
er soll Gold. Zulezt hat auch der von
der Esen sehr gesagt.

Isaiah